

**TOP 3 – b.) Wiedereinführung DROps Early Morning  
bei BR 07**

Bitte um Zustimmung der FLK

## Hintergrund

- Bereits im 1. Maßnahmenpaket Aktiver Schallschutz des FFR sowie in der „Allianz für Lärmschutz“ 2011 war die Maßnahme „Dedicated Runways Operations“ verabredet (Regelbetrieb 5-6 Uhr, „Early Morning“).
- Inhalt der Maßnahme ist, dass in der Zeit von 5-6 Uhr täglich wechselnd zwei verschiedene Abflugkonzepte geflogen werden:
  - Ungerade Tage: Alle Abflüge von der Startbahn 18 West
  - Gerade Tage: Herkömmliches Betriebskonzept
- Im Zuge der Einführung des Probebetriebs der Lärmpausen zum 23.4.2015 wurde die Anwendung zunächst ausgesetzt.

## Zielsetzung zügige Wiedereinführung

- HMWEVL, DFS und die weiteren Unterzeichner hatten im „Bündnis für Lärmpausen“ verabredet, dass Wiedereinführung der Maßnahme zügig geprüft werden soll.
- Erforderlich war Sicherheitsprüfung der DFS, ob aufgrund der Komplexitätszunahme bei einer Kombination des Lärmpausenkonzepts bei BR 25 mit „DROps Early Morning“ bei BR 07 zusätzliche Sicherheitsrisiken auftreten.
- Das Ergebnis des Verfahrens bei der DFS ergab, dass keine zusätzlichen, die Umsetzung hemmende Risiken, identifiziert wurden.

## Bitte an die FLK

- **Es wird darum gebeten, dass die FLK einer Wiedereinführung von DROps Early Morning bei BR 07 bis spätestens zum Winterflugplan 2015/2016 zustimmt.**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Regine Barth

Fluglärmschutzbeauftragte / Referatsleiterin Stabsstelle Fluglärmschutz